

BÜRGERHOLZ BEI BURG

Jerichower Land

T. Hellwig

Status:

Naturschutzgebiet
im Landkreis Jerichower Land

Größe des Gebiets:

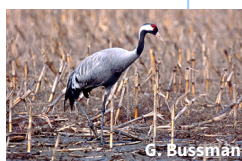
920 ha

NABU-Flächenbesitz:

19,44 ha

Ansprechpartner

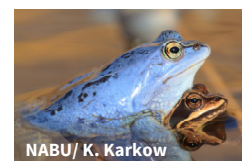
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



G. Bussmann



T. Dove



NABU/ K. Karkow

Im Bürgerholz bei Burg fühlen sich nicht nur Kranich, Mittelspecht und Moorfrosch (v.l.n.r.) zu Hause.

Kurzbeschreibung

Das Naturschutzgebiet Bürger Holz umfasst großräumig ein geschlossenes, 600 Hektar großes Waldgebiet aus überwiegend Erlen-Eschenwäldern und Hainbuchen-Stieleichenwäldern. In seinem nordöstlichen Teil stockt ein Eichen-Ulmen-Wald als elbferner Rest der ehemals strombegleitenden Hartholzaue. Unterschiedlich intensiv genutztes Grünland auf Niedermoorböden umgibt den Waldbereich. An Gräben und Senken wachsen Röhrichte und Großseggenriede. Einen großen Anteil am Gebiet haben die Erlenbruchwälder, die im östlichen und südlichen Teil als feuchte Variante mit Sumpf-Segge in der Unterschicht auftreten. In den westlichen Erlenbruchwäldern zeigen Brennessel und Esche eine Senkung des Grundwasserstandes an. Im zentralen östlichen Teil findet sich auf grundwasserfernerem Standort ein Schattenblümchen-Rotbuchenwald. Kiefernforste prägen den Südosten des Schutzgebietes.

Im Landkreis Jerichower Land sind nur noch sehr wenige Wald-Lebensräume von der Größe, Ausstattung und Artenvielfalt des Bürgerholzes vorhanden. Die strukturreichen und von einem hohen Altholzanteil geprägten Laubwälder des Schutzgebietes bieten insbesondere vom Aussterben bedrohten Großvogelarten Lebensraum und Brutmöglichkeiten.

Lebensraumtypen

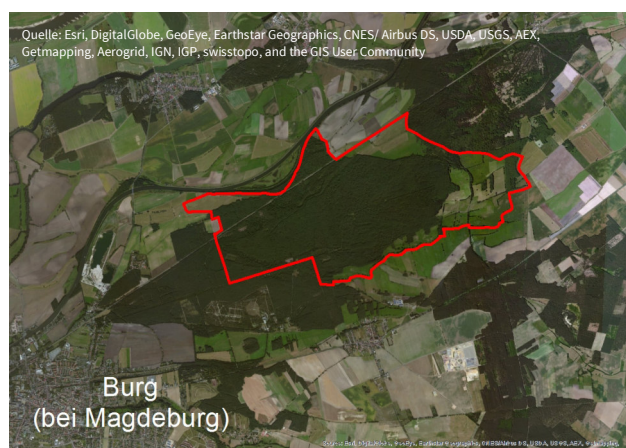
- Erlenbruchwälder
- Schattenblümchen-Rotbuchenwald
- Röhrichte und Großseggenriede
- Auen – und Bruchwälder
- Niedermoor

Besondere Arten

Vögel: Kranich, Schwarzstorch, Bekassine, Eisvogel, Mittelspecht, Wespenbussard, Waldschnepfe **Amphibien:** Kreuzkröte, Moorfrosch, Teichmolch **Reptilien:** Ringelnatter, Waldeidechse **Pflanzen:** Sumpf-Segge, Wasserfeder, Schattenblümchen, Haar-Hainsimse, Maiglöckchen, Großes Zweiblatt

Lage und Schutzstatus

Das Gebiet befindet sich in Sachsen-Anhalt ca. fünf Kilometer nordöstlich der Stadt Burg am westlichen Rand des Burger Vorflämlings im Übergangsbereich zum Elbtal. Im Norden grenzt der Elbe-Havel-Kanal an das Gebiet.



Das Naturschutzgebiet "Bürgerholz" bei Burg

Das Bürgerholz wurde 1997 zum Naturschutzgebiet erklärt und besitzt seit 2000 mit einer Fläche von 941 Hektar den Status eines Flora-Fauna-Habitat-Gebietes. Damit gehört es zum europaweiten Schutzgebietsnetz Natura 2000.

Bürgerholz bei Burg

Jerichower Land

NABU Flächenbesitz und Schutzziele

Die NABU-Stiftung bewahrt derzeit 19,44 Hektar des Bürgerholzes in ihrem Eigentum. Die Waldflächen und ungenutzten Offenlandbereiche sind der natürlichen Entwicklung überlassen, um künftig als Naturwald mit hohem Totholzanteil und großem Altbaumbestand den vom Aussterben bedrohten Großvogelarten einen sicheren Lebensraum zu bieten.



Wald im Bürgerholz

Flächennutzung der NABU-Flächen

Landwirtschaft: 0 ha Waldumbau: 0 ha Prozessschutz: 19,44 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weitere Informationen

Schutzgebietsverordnung	VO v. 03.06.1997 Amtsbl. f. d. Reg.-Bez. Magdeburg. - 6(1997)8 v. 15.07.1997
Nationale und internationale Gebietskennzeichnung	Naturschutzgebiet Nr. 0156 Natura 2000: FFH DE 3637-302

Links und Quellenangaben

- NABU-Sachsen-Anhalt: www.sachsen-anhalt.nabu.de
- Informationen zum Landkreis Jerichower Land: www.lkjl.de
- Informationen zur Stadt Burg: www.stadt-burg.de
- Informationen zum Bürgerholz bei Burg: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/landwirtschaft-umwelt/naturschutz-landschaftspflege-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/naturschutzgebiete-in-sachsen-anhalt/buergerholz-bei-burg/>
- Informationen zum FFH-Gebiet Bürgerholz bei Burg: www.ffh-gebiete.de
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.